Bundesamt für Justiz  
Adenauerallee 99 – 103  
53113 Bonn

Telefax: 0228 410-5050

Niedersächsisches Justizministerium  
Am Waterlooplatz 1  
30169 Hannover  
Fax: 0511 / 120 5170

Versender:

annette: W i e n

(vorrangiger Sicherungsnehmer)

Für ANNETTE WIEN®

c/o Neudörpen [26]

zu Dörpen [26892]

außerhalb [Land NDS]

Preußen

Bundesgerichtshof

Bettina Limperg \*05.04.1960

Präsidentin des Bundesgerichtshofs  
Herrenstraße 45 a  
76133 Karlsruhe

Per Fax: [0 721 159-2512]

Anke van Hoven \*09.06.1963

tätig als Oberlandesgerichtsbezirk Oldenburg

in der Funktion als Präsident der Firma BRiD

c/o Richard-Wagner-Platz [1]

zu Oldenburg [26135]

außerhalb [Land Niedersachsen]

Per Fax: [0441 220 1155]

zur Info an:

Landgericht Osnabrück und Amtsgericht Papenburg

Fax: [0541 315 61 38] + [04961 924 223]

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Ihr Zeichen | Ihre Nachricht vom | Unser Geschäftszeichen | Datum |
| [575 Js 61673/21+NZS 14 Ds 1 5503/20 (178/21)1537 Js 55037/20 14 Cs 1000 Js 40781/21 (327/21)] | [27.04.2022 etc.] | „#@Q-Anon“ | [01.05.2022] |

**Erinnerung, sofortige Beschwerde, Widerspruch gegen sämtliche Aktenzeichen und Inhalte** [575 Js 61673/21+NZS 14 Ds 1 5503/20 (178/21)1537 Js 55037/20 14 Cs 1000 Js 40781/21 (327/21)] **willkürlich vergeben und Akten generieren … es wird beantragt alle Verfahren einzustellen. Richterin Pilgrim AlS (alias) Strafrichterin, Staatsanwalt Jacobs ALS (alias) Beamter der Staatsanwaltschaft Justizsekretärin ALS (alias) Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle, Thomas Veen tätig alias Präsident und Gerhard Többen alias Geschäftsführer, werden wegen Befangenheit, Vortäuschung falscher Tatsachen, Willkür und Menschenrechtverletzungen, etc. abgelehnt und sind mit sofortiger Wirkung aus dem Dienst zu entlassen.**

Werte Menschen,

Werte Bettina Limperg,

Werte Anke van Hoven,

Das was sich hier in den Gerichten abspielt ist kaum noch in Worte zu fassen und der Unterzeichner wünscht eine unverzügliche Aufklärung dieser Kriminalisierung unschuldiger Menschen.

Wie soll eine Rechtsprechung stattfinden, wenn die Kläger sich in Ihren eigenen Reihen zusammenrotten und statt ihrer Remonstrationspflicht nachzukommen Anklagen erfinden, obgleich der Unterzeichner nur Fragen gestellt hatte, die bis dato nicht beantwortet wurden. Thomas Veen und Gerhad Többen haben sich gegen den Unterzeichner verschworen und weitere Spielfiguren der BRD-Fiktion ALIAS Richter etc. wie o.g., involviert. Das ist höchst kriminell.

Sofortige Beschwerde, Widerspruch gegen alle [575 Js 61673/21+NZS 14 Ds 1 5503/20 (178/21)1537 Js 55037/20 14 Cs 1000 Js 40781/21 (327/21)] Aktenzeichen.

Begründung:

Mit Aktenzeichen 1537 Js 55037/20 vom 26.10.2021 (Zustellung) wurde gegen die Person Annette Mechthild Wien eine erfundene Anklageschrift verfasst.

Dieses Aktenzeichen wurde dann anscheinend in das Aktenzeichen NZS 14 Ds 1537 Js 5503/20 (178/21) umgewandelt. Wie aus der Terminvergabe vom 14.12.2021 (Zustellung) zu erkennen ist. Zu diesem Aktenzeichen gibt es somit keine Anklageschrift, da auch der Bezug nicht hergestellt wurde. Dennoch soll unter diesem Aktenzeichen mit Schreiben vom 21.04.2022 Citypost zugestellt am 30.04.2022 eine Freiheitsstrafe deren Vollstreckung ANGEBLICH zur Bewährung ausgesetzt sein soll verhängt werden. Sind wir hier jetzt im Jahr 1933 gelandet? Wo keine Anklage, da kein Urteil, da keine Vollstreckung!

Aktenzeichen NZS 14 Ds 575 Js 61673/21 (48/22) wurde darauf mit dem o.g. Aktenzeichen zusammengefügt und dann taucht plötzlich ein neues Aktenzeichen NZs 14 Cs 1000 Js 40781/21 (327/21) zudem es ebenfalls keine Anklageschrift gibt. Aber es wurde angeblich am 19.04.2022 eine Verhandlung geführt und die Person sei angeblich nicht erschienen. Auch das wird in Frage gestellt.

Es wird somit gegen alle Aktenzeichen, die wohl willkürlich generiert wurden Widerspruch erhoben. Es wurde erwiesen, daß hier absolute Willkür herrscht und keiner dieser Aktenzeichen jemals rechtlichen Bestand aufweisen kann, auch wegen mangelndem Geltungsbereich Art. 23 GG, da dieser gemäß Bundesbereinigungsgesetzblatt gestrichen wurde.

Alle weiteren Anordnungen, denen Sie bislang nicht Folge geleistet haben entnehmen Sie dem vergangenen Schriftverkehr, auch der Kriegsumstand und daß der Termin nicht stattfinden kann, wurde den Gerichten rechtzeitig mitgeteilt.

Die dargebotenen Kladden sind ohnehin nicht gültig, da kein Richter unterschrieben hat.

Die Verfahren sind umgehend einzustellen und alle an diesem Kriegsverbrechen beteiligte Richter und Angestellten fristlos zu entlassen.

Ausgeführt am ersten Tag des fünften Monats zweitausendzweiundzwanzig

Der Souverän